Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

In not vnn anfechtungn des posen geyst, oder der
welt in angst in marter in trubsal oder in allen
dem leiden das deiner menschhaitt mag zu gefal
len vnd in all dem das dir mag ein kreutz vnd
ein leiden sein wie es gnant sey Dunderleich
wenn dw alls volkomen pist Das dw got mer
pist Das er dir leiden geb den das er dir leiden
nem So trestw das kreutz recht Wan es spricht
Gregorius alls des menschen leib ye mer
erfreut der himlisch zuuerfaht vnd alls des
menschen gemuet ye grossern Pann hatt
nach gottlicher wollust alls der mensch ye mer
acht schaffhaitt des leidens vnd alse scholtw
Jhw xpo nach volign seinem leben vnd seiner
ler alls getan haben dy heilligen zwelffpoten
vnd dy andern heilligen Dar nach lernt dich
der vnd allt ob dw volkomenhait begreifen
magst Das dw scholt verlassen dein augne sel
ligkeit gotzbillen das ist vil mer vnd grosser
den lon alls zeittlichs gut vnd auch alles das
das zu dem leib gehort das ist den menschen
nicht alls gras vnd wer zu lon alls sein augn
sell Das lernt vns ~~ehr~~ xps in dem euangeli
vnd spricht der sein sel vnden wil der verlies
sey vnd der sey verlaust der vnder sey vnd

|| gedruckt
wird mit
leidn als
sich sein
gemuet ye
mer erfreut